

(Es sind gewiss in uns'rer Zeit)

aus der Posse: EINEN JUX WILL ER SICH MACHEN, von J. Nestroy.

Musik von Adolf Müller, Kapellmeister.

Wien, bei A. Diabelli und Comp. Graben N^o 1133.

Allegretto.

WEIMBERL.

Pianoforte.

Es sind ge = wiss in uns' = rer Zeit die mei = sten Men = schen Han = dels =
's Weib sagt zum Mann: „Du gehst jetzt aus, und kommst vor neu = ne nicht nach

leut, und wer das Ding so ob = ser = vult, muss sag'n: der Han = dels = stand flo = rirt.
Haus! Ja, sagt er, wanst mir ein Zwanz'ger gibst! Der Han = del is ja al = ler = liebst.

's Ver = setzt a Va = ter sein Ka = put und führt drei Töch = ter auf d' Re = dout, da = mit er's vor = theil = haft bringt
 A al = te Schachtel hat viel Geld, 's hei = raths a jun = ger Guck = in = d' welt, ver = kauft sein' Freiheit und sein'

an, na das is doch a Han = dels = mann. „Sie krieg'n mei Toch = ter, wenns vor
 Ruh, der Han = del kommt sehr häu = fig vor. 's Sagt Ei = ne: Jch bin zwanz'g Jahr! O

All'n den Va = tern sei = ne Schulden zahl'n! „Das kann ich nicht! Dann sag ich: Nein!“ das wird doch ferm ge = han = delt
 ha, ich hab' ja Jh = ren Taufschein da. So? sagts, und g'steht ein Vierzger ein, das wird doch tüch = tig g'handelt

sein, das wird doch ferm ge = han = delt sein. „Jeh hab dich g'wiss, sagt ei = ne Braut, in = dem sie
 sein, das wird doch tüch = tig g'handelt sein. Es prah = let ei = ne Schwärm'rinn sich:..Wenn ich nicht

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The vocal line begins with the lyrics 'sein, das wird doch ferm ge = han = delt sein.' followed by a melodic phrase. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamic markings include 'f' (forte) and 'p' (piano).

so au'm Bräut'gam schaut, in zwan = zig Jahr'n wie heut so gern!" Da wird wohl auch was g'handelt wern, da wird wohl
 lie = be, könnten mich wohl zehn Mil = lio = nen nicht be = thörn!" Da wird wohl auch was g'handelt wern, da wird wohl

The second system continues the musical score. The vocal line has the lyrics 'so au'm Bräut'gam schaut, in zwan = zig Jahr'n wie heut so gern!" and 'Da wird wohl auch was g'handelt wern, da wird wohl lie = be, könnten mich wohl zehn Mil = lio = nen nicht be = thörn!" and 'Da wird wohl auch was g'handelt wern, da wird wohl'. The piano accompaniment features a more active right hand with sixteenth-note patterns and a steady bass line. A dynamic marking of 'f' is present.

auch was g'han = delt wern.
 auch was g'han = delt wern.

The third system concludes the musical score. The vocal line has the lyrics 'auch was g'han = delt wern.' repeated twice. The piano accompaniment features a complex right hand with sixteenth-note runs and a steady bass line. A dynamic marking of 'f' is present.

Lied, gesungen von Hⁿ Nestroy.

Eigenthum der Verleger.

(Das is a verrukte Idee)

aus der Posse: EINEN JUX WILL ER SICH MACHEN, von J. Nestroy.

Musik von Adolf Müller, Kapellmeister.

Wien, bei A. Diabelli und Comp. Graben N^o 1133.

Allegro.

WEIMBERL.




Pianoforte.




1. Ein Mann führt sein Frau's gan-ze Jahr nir-gends hin, un-ter-halt sich auf and-re Art
2. A eit-le Ma-ma hat a Toch-ter wie a Perl, der Tochtr ihr A-mant is a
- 3.'s Js jetzt fast a Aus-zeichnung, wenn man sag'n kann:,, Da-hier mein Sohn is zwölf Jahr, und spielt
- 4.'s Hat ei-ner ein klei-nen Ge-halt, kommt nit draus, ver-liebt sich ro-man-fisch, und
- 5... Den Herrn seh ich tåg-lich zu Jh-rer Frau gehn." ..ja. wis-sens das macht nix, es





ganz nach sein Sinn. prä = ten = dirt a = her, wenn er geht soll's freundlich sein, weils ihm
 pfif = fi = ger Kerl, so wie'n Haus = hund der Dieb mit Sav' = la = ti he = sticht, wern von
 gar nicht Cla = vier!" Wer nicht ferm Dok = tor = faust = stü = eckeln jetzt ma = chen kann, son = dern
 rech = net sich aus: „Als so le = di = ger kommt mich 's Kaf = fee = haus so hoch, da
 is ihr Cou = sin., " in der Dämm' rung da sieht man's oft bei = ein = and steh'n." „Was

sonst den Hu = mor ver = dirbt im Vor = hin = ein.
 ihm an d' Ma = ma a Paar Flat = tu = sen ge = richt.
 nur Vir = tu = os is, den hört man kaum an.
 kommt mich ja d' Frau et = was bil = li = ger noch.
 schadt denn die Dämm' = rung, 's is ja ihr Cou = sin...



Wenn er z' Haus kommt, soll's lä = cheln recht hei = ter und mild, 's be = lei = digt ihm
 Und d'Al = te is se = lig, die Aug'n thun ihr fun = keln: „Ach Gott!“ denkts, ich
 Und doch lest man Cla = vier = con = cert fast al = le Tag an all'n Eck'n und im
 Dann 's Kin = der = er = nähr'n, meint er wird sich schon fin = den“ das Rech = nungs = e =
 "Sie thut ihm die Hand dru = eken, und thut ihm schön" „warum soll's ihn nit

wenn sie sich un = glück = lich fühlt, sie soll höchst zu = frie = den sein in die = ser
 thu mei = ne Toch = ter über = dum = keln, für mich thut sein Herz nur schlag'n un = term Gi =
 Preis geb's dem Liszt nicht viel nach, drei Guldn Münz für ein Sperr = sitz, vier Zwanz' = ger 's En =
 xempl is schön g'fehlt vorn und hin = ten, a Fa = mi = li und sechs = hun = dert Gul = den W:
 dru = eken, 's is ja ihr Cou = sin,, "wär' er nit ihr Cou = sin, liess i ihr'n g'wiss nit in



Eh, das is a ver = ruk = te J = dee, a ver = ruk = te J = dee, a ver = ruk = te J = dee .
 lée!" das is a ver = ruk = te J = dee, a ver = ruk = te J = dee, a ver = ruk = te J = dee .
 trée, das is a ver = ruk = te J = dee, a ver = ruk = te J = dee, a ver = ruk = te J = dee .
 W: das is a ver = ruk = te J = dee, a ver = ruk = te J = dee, a ver = ruk = te J = dee .
 d'Näh, das is a ver = ruk = te J = dee, a ver = ruk = te J = dee, a ver = ruk = te J = dee .



Dal Segno.



Lied, gesungen von Hⁿ Nestroy.

(Es schickt sich doch offenbar nicht)

aus der Posse: EINEN JUX WILL ER SICH MACHEN, von J. Nestroy.

Musik von Adolf Müller, Kapellmeister.

Wien, bei A. Diabelli und Comp. Graben N^o 1133.

Allegretto.

WEIMBERL.

Pianoforte.

1. s' Hat
2. Man muss
3. A
4. s' Gibt
5. Das
6. Bei

Ei = ner a Geld herg'lieh'n oh = ne Jnt' = res = sen, der Schuldner thut a = ber auf's Zahl'n rein ver = ges = sen, der
seh'n im Kaf = fee = haus, wenn Kar = ten g'spielt wird, wie's zuschau'n und drein plauschen ganz un = ge = nirt. Schau'n
jung's und schlank's Töchterl. na, der steht es gut, wenns auch wie a B'ses = se = ne um = fan = zen thut, doch
Leut die eim gern nur was Un = ang'nehms sag'n: „Ach Sie schau'n schlecht aus, Jh = nen hat's schön beim Krag'n!“ „Gestern
steht so schön, wenn die ge = bil = de = ten Herrn recht freundlich und zärt = lich mit d' Dienstbo = then wern, und
ei = ner Art G'schwuf'n is viel Witz ietzt zu Haus, sie lass'n ihn so = gar an God = scheberbub'n aus, sie

Eingetragen in das Vereins-Archiv.

D. & C. N^o 7465.



W. G. N. 50519



Gläu = bi = ger mahnt ihn stets mit Höf = lichkeit, doch der Schuldner, der findt sich be = lei = digt und schreit:
 Zwei'n in die Kar = ten und ra = then dem Drit = ten ob er Caro o = der Pick spiel'n soll, da muss i bit = ten.
 was soll man sag'n, wenn d' Ma = ma mit fuß'g Jahr um = flu = dert mit fri = sche Ca = me = lien im Haar.
 hat auf ein An = dern g'schmacht Jhr Herzens = Dam!" „Wer hat Jh = nen den Rock g'macht, Sie, der steht im = fam!"
 ganz *franch'ment* ren = nen beim hell = lich = ten Tag, wie d' Windspiel ein schlampe = ten Ku =chel = bär'n nach;
 kauf'n ein Pom = ran = zen a, und steck'n ihn in Sack, und sag'n: „Wäust dein Geld willst, so rauch erst Ta = bak.“



Pres = sirn Sie mich nicht, Sie wern's Geld schon noch krieg'n, Sie E = sel, ich werf' Jh = nen
 Und thut sich bei ein Spieler ein *Ul = ti = mo* zeig'n, dem thun Zu = schau = er völ = lig au'm
 So a Frau wägt drei Cent = ner oft, Sie, das is viel, hupft a = ber noch ne = kisch mit
 „Der Wag'n den Sie kauft hab'n, ach, das is a Kar'n!" „Jhr Stuck hab ich g'le = sen, Sie,
 und dru = cken ihr d' Bratzen, und las = sen's nit aus: „O En = gel, sag'ns mir, seins al =
 Der Bua raucht, die Herrn lach'n und machen sich brad, bis ihr Witz den Godsche = ber den

gleich ü=ber d'Stiegn! Man glaubt nicht wie häu=fig das g'schicht, und es schickt sich doch of=fenbar nicht, und es
Buckl au=fi steign; diese Un=art fast ü=ber=all g'schicht, und es schickt sich doch of=fenbar nicht, und es
in der *Quadrill*, man glaubt nicht wie häu=fig das g'schicht, und es schickt sich doch of=fenbar nicht, und es
das is a Schmar'n! So sag'ns all's den Leu=ten in's G'sicht, und es schickt sich doch of=fenbar nicht, und es
lein heut zu Haus? Man glaubt nicht, wie häu=fig das g'schicht, und es schickt sich doch of=fenbar nicht, und es
Ma=gen umdraht, s'soll erst unlängst g'schehn sein so a G'schicht, und es schickt sich doch of=fenbar nicht, und es

schickt sich doch of=fen=bar nicht.
schickt sich doch of=fen=bar nicht.
schickt sich doch of=fen=bar nicht.
schickt sich doch of=fen=bar nicht.
schickt sich doch of=fen=bar nicht.
schickt sich doch of=fen=bar nicht.

Dal Segno.